

Von der Kindergartenverwaltung auf die Kegelbahn

Christian Buchner steigt mit der DJK Eichstätt in die Bayernliga auf / Einsatz in Nationalmannschaft

Nicht nur der FC Bayern München machte am vorletzten Spieltag der Fußballbundesliga die Meisterschaft perfekt: Auch den Keglern der DJK Eichstätt gelang bereits vor Saisonabschluss der große Coup. Trotz einer Niederlage im vorletzten Spiel in der Landesliga Süd holten sich Christian Buchner und seine Mannschaftskollegen den Meistertitel und sicherten sich den Aufstieg in die Bayernliga. Ab September treten die Eichstätter in der dritthöchsten deutschen Spielklasse an. Im Bereich der Herren-Teams sind sie die einzige DJK-Mannschaft, die soweit oben spielt.

KUGEL MIT SERIENNUMMER

Zwölf Jahre lang kegelten die Eichstätter in der Landesliga. Zehn Teams treten dort Jahr um Jahr an, um soviel Holz wie möglich abzuräumen. In der vorigen Saison reichte es bei der DJK Eichstätt für Platz fünf. In der Saison 2015/16 steigerten sich die sieben Spieler dann immer mehr und nach dem 17. von 18 Spieltagen durften sie sich über den Sprung in die nächsthöhere Klasse freuen. Jeweils sechs Spieler (plus ein Ersatzspieler) einer Mannschaft bestreiten ein Spiel. Dabei treten immer zwei Spieler gegeneinander an und ermitteln bei den Schüben auf alle Neun ihren Sieger. Die Einzelergebnisse werden addiert, zudem werden noch Mannschaftspunkte vergeben.



Fotos: Dr. Franzetti

So sehen Sieger aus: Die DJK Eichstätt (Abb. o.) gewann die Meisterschaft in der Landesliga Süd. Christian Buchner (Abb. r.) kegelt seit über 20 Jahren beim Verein.



Jeden Samstag seit September 2015 waren die Kegler gefordert. Ihre Heimspiele traten Buchner, Andreas und Michael Niefnecker, Jürgen Frey, Christian Niebler, Ferdinand Bleiziffer und Stefan Spiegel auf der Kegelbahn im Eichstätter DJK-Zentrum an. Auswärts führte sie der Weg unter anderem zu Blau Weiß Hofdorf, zum ESV Plattling und zum TSV Ingolstadt Nord.

Zu Heimspielen und zum Training hat es Buchner nicht

weit. Der 34-Jährige wohnt gleich um die Ecke beim Sportzentrum. Und auch sein Arbeitsplatz liegt in unmittelbarer Nähe zur Kegelbahn: Buchner ist im Bischöflichen Ordinariat in der Verwaltung der Kindertageseinrichtungen tätig. Seit 1994 tritt er für die DJK Eichstätt an und hat es auch bereits in die deutsche Kegel-Nationalmannschaft geschafft. Aus allen diözesanen DJK-Mannschaften werden die besten Sportler immer wieder zu Länder-

spielen der DJK Nationalmannschaft gerufen. Für Buchner ist es Anfang Juni erneut soweit, dann tritt er mit dem Bundesadler auf dem Trikot in Großostheim gegen das Team Union Österreich an. Vier weitere Eichstätter DJK-Kegler sind ebenfalls in den Kader berufen worden.

Zu den Wettkämpfen nehmen die Spieler immer eigene Kugeln mit. Gut zwei Kilogramm wiegt jede und in einem Kugel-Pass sind die Seriennummer und vor allen Dingen der Besitzer notiert. Jeder Spieler darf nur mit seiner eigenen Kugel auf die Bahn. Vor dem Spiel wird die mit einem Spezialgel eingerieben, „um sie griffig zu machen“, erklärt Buchner. Als Ziel für die neue Saison strebt die DJK Eichstätt, die seit einigen Jahren ohne festen Trainer auskommen muss, den Klassenerhalt in der Bayernliga an. Stolz ist Buchner darauf, dass alle Kegler bei der DJK aus der Region kommen, und „nicht zugekauft sind“. Vier Kegler, Buchner inklusive, sind sogar aus dem eigenen Nachwuchs.

Spaß und Kameradschaft stützen trotz der geforderten hohen Leistung immer im Vordergrund, sagen Buchner und Kapitän Niefnecker. Die Ergebnisse der DJK-Kegler aus Eichstätt sprechen für sich: In Neumarkt holten sie zuletzt die DJK-Diözesanmeisterschaft und bereits fünfmal landeten sie bei den deutschen DJK-Meisterschaften auf Platz eins.

Andrea Franzetti